

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSCHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1978

58. Jahr Heft 3

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich – Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Andri Peer

Vierzig Jahre vierte Landessprache ... 154

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Chaos am Horn von Afrika 155

Richard Reich

Sozialpolitische Quadratur des Zirkels 156

Willy Linder

Sozialdemokratische Offensive gegen
die Banken 157

KOMMENTARE

Georg Kreis

Die Schweiz im Sommer 1940. Von
der Beschäftigung mit Bundesrat Pilet-
Golaz 161

Urs Altermatt/Hans Utz

«Kein Import des Geistes!» Zur Ver-
breitung ausländischer Schulge-
schichtsbücher in der Schweiz 165

François Bondy

USA – Europa, Erfahrungen im All-
tag 174

AUFSÄTZE

Präsident Carter – Ideal und Realität

Kurt R. Spillmann

«Die Stadt auf dem Berge»

Carters Menschenrechtspolitik und die amerikanische Tradition

Seite 179

Hans E. Tütsch

Jimmy Carter gegen King Congress

Seite 193

Mit seiner Politik der Menschenrechte hat Präsident Carter an eine der ältesten Traditionen angeknüpft, die ausserhalb Amerikas meist missverstanden wird. Kurt R. Spillmann zeigt, wie hinter den Appellen des neuen Präsidenten die Ideale und Ideologien von dreieinhalb Jahrhunderten stehen. Was der Präsident will und träumt, ist jedoch abzuwägen gegen das, was er vermag. Zwar gehört die Mehrheit der Kongressmitglieder der gleichen Demokratischen Partei an wie er, doch kam es – wie Hans E. Tütsch nachweist – zu keinem «Honigmond» zwischen Exekutive und Legislative. Mehr als die Klammer der Partei zählt die Gewaltentrennung.

C.-F. Ramuz

Über Dostojewski

Ramuz' Aufsatz über Dostojewski wurde in keine Werkausgabe aufgenommen. Für Ramuz ist Dostojewski, den er mit Tolstoi, mit Joseph Conrad vergleicht, der Städter, der in «Anfällen» lebt und auch arbeitet. Doch sieht sich Ramuz nicht nur in Kontrast zum Russen, den er «leidenschaftlich geliebt» hat. Ist nicht sein «Jean-Luc» gleichfalls ein Erniedrigter und Beleidigter?

Seite 199

Peter Grotzer

Zeichen statt eines Zeichens

Zum Problem der Übersetzung literarischer Texte

In seiner Laudatio für den Claudel-Übersetzer Edwin Maria Landau anlässlich der Verleihung des Übersetzerpreises 1977 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung kommt Peter Grotzer auf grundsätzliche Fragen der Übersetzung literarischer Texte zu sprechen. Dass dichterische Werke nach einer Art des Deutens verlangen, das in eine Richtung weist, ohne sein Ziel a priori zu kennen, ist eine der zentralen Aussagen des Aufsatzes.

Seite 207

DAS BUCH

Dieter Mahncke

Entspannung von Helsinki bis Belgrad. Bücher zum Stand der Ost-West-Beziehungen 215

Samuel Moser

Der dringende Wunsch zu sterben. Zu Reinaldo Arenas Roman «Der Palast der blütenweissen Stinktiere» .. 223

Hans Dieter Schäfer

Oswald von Wolkenstein 226

Urs Bitterli

Briefe von Schweizer Auswanderern aus zwei Jahrhunderten 229

Hinweise 233

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 235